



Betriebsführungen mit den Vienna Business Districts (VBD): Das Vienna Business District Nord lud Unternehmen dazu ein, die Photovoltaikanlage im Technologiezentrum Seestadt zu besichtigen und sich Tipps und Tricks für die Umsetzung im eigenen Betrieb zu holen.

Vom Dach in die Steckdose

Die Nachfrage nach einer eigenen, sauberen Stromproduktion steigt bei den Wiener Betrieben stetig, ebenso die Nachfrage nach Infos und Tipps für die Umsetzung. Die Vienna Business Districts unterstützen interessierte Unternehmen mit Know-how aus erster Hand.

Nachhaltigkeit und erneuerbare Energien werden besonders für Unternehmen immer interessanter. Nicht zuletzt aufgrund der drastisch steigenden Strompreise sowie der Photovoltaik-Verpflichtung für neu errichtete Gewerbebauten, wird auch die Produktion von eigenem Strom immer öfter zum Thema.

So auch für Marcus Fasching (linkes Bild, l.v.r.), Geschäftsführer der Österreichischen Gold- und Silber-Scheideanstalt (Ögussa): „Als Gold- und Silber-Scheideanstalt verarbeiten und recyceln wir Edelmetalle. Wir schmelzen ressourcenschonend nur mit Induktionsstrom. Mit einer eigenen Photovoltaikanlage könnten wir permanent einen Teil unseres Strombedarfs decken“, schildert er die Beweggründe für die Teilnahme am Betriebsbesuch im Technologiezentrum Seestadt, zu dem das Vienna Business District Nord eingeladen hat. Im Zuge dieser Infoveranstaltung erhielten Unternehmen die Möglichkeit, sich ein Best-Practice-Beispiel anzusehen und bei einem Experten der Wien Energie über Umsetzung, Förderung und Planung von Photovoltaikanlagen zu informieren.

Freiflächen optimal nutzen

Besonders für die Umsetzung einer solchen Photovoltaikanlage eignen würde sich, aus Sicht der Ögussa, das erst kürzlich sanierte Dach: „Wir haben mehr als 2000 Quadratmeter un-

genutzte Dachfläche - einsetzbar für zahlreiche Photovoltaikmodule“, schlussfolgert Fasching, der sich beim Expertenvortrag auch über Ladestationen für E-Autos, mögliche Blackout-Szenarien und eine autonome Notstromversorgung mit Photovoltaik innerhalb seines Betriebs erkundigt. „Blackouts sind ein Thema, mit dem man sich als Unternehmer früher oder später auseinandersetzen müssen, umso interessanter werden dafür geeignete Hybrid-Solaranlagen mit Batteriepuffer“, schildert Fasching.

Information aus erster Hand

Wertvolle Infos kann auch Josef Gullner (rechtes Bild, 3.v.l.), technischer Leiter der Wiener Privatklinik, bei der Betriebsführung sammeln:

„Wir planen aktuell einen Erweiterungsbau. Das Gesetz sieht bei Neu- und Umbauten eine Photovoltaikanlagenpflicht vor“, erklärt er. Für den Techniker sei es deshalb essenziell, vor Ort zu sehen, wie eine tatsächliche Umsetzung aussehen kann. „Mir ist auch wichtig, gleich aus erster Hand zu erfahren, worauf man schon bei der Planung einer solchen Anlage achten sollte.“

Wissen ausbauen lohnt sich

„Die rege Teilnahme zeigt, wie groß die Nachfrage nach alternativen Energieversorgungsmodellen bei den angesiedelten Betrieben ist“, zieht Isabel Heiß, Business District Managerin Nord, nach der ersten Betriebsführung Bilanz und lädt interessierte Unternehmen dazu ein, auch die Photovoltaik-Infoveranstaltungen in den anderen Districts zu besuchen. „Wir unterstützen unsere Unternehmen dabei, sich weiterzuentwickeln“, betont sie. Die Infoveranstaltungen der Vienna Business Districts seien die Gelegenheit, das zu tun. (ee)

VIENNA BUSINESS DISTRICTS

Die Vienna Business Districts, ein Projekt von Wirtschaftskammer Wien, Stadt Wien und Wirtschaftsagentur Wien, sind die persönliche Anlaufstelle für Unternehmen in den großen Wiener Betriebsgebieten. Die District Manager sorgen für die optimale Vernetzung untereinander als auch mit den Behörden.

VIENNABUSINESSDISTRICTS.AT

INFOVERANSTALTUNGEN

Weil Nachhaltigkeit und erneuerbare Energien für Unternehmen immer interessanter werden, laden die Vienna Business Districts in jedem District zu Informationsveranstaltungen inklusive Besichtigung von Best-Practice-Beispielen. Die nächsten Termine finden am 14. Oktober im District Ost und am 21. Oktober im District Süd statt.